

Lehrerzimmer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 18

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrerzimmer.

„**Abstammung des Menschen.**“ Um Leute zu finden, die „nur gewisse unverständliche Laute“ zu sagen wissen, braucht man wahrlich nicht bis nach Australien zu reisen, sie finden sich dort nicht. Jeder blamiert sich auf seine Weise, auch ein Hochschulprofessor! Und warum soll ein „kopfloser“ Professor nicht seinen Stammbaum von dem ebenfalls „kopflosten“ Lanzettfischchen herleiten?! Der Herr Professor wird sich doch wohl selbst am besten kennen und so zu einer plausiblen Erklärung gelangt sein, die keine Mutationen und unwahrscheinlichen Variationen nötig macht; denn es ist bekanntlich leicht, den Kopf zu verlieren, aber gar zu unwahrscheinlich einen zu erben. Übrigens wird man doch kein Tier, und sei es auch ein „höchstentwickeltes“, darüber um Rat fragen, was und woher der vernünftige Mensch ist! — Dem schädellosen Amphioxus ist übrigens durchaus nicht erst in jüngster Zeit die Stammvaterschaft zuerkannt worden, sie datiert aus den ersten Jahren des Darwinismus.

Schulbehörden und „Schw.=Sch.“! Eine Reihe st. gall. Schulbehörden (z. B. Gossau, Mörswil, Kirchberg, Eschenbach, Waldkirch usw.) haben die „Schw.=Sch.“ abonniert und lassen sie unter den Schulräten zirkulieren. Das heißt man mit dem Denken und Fühlen der Lehrerschaft und den neuern Strömungen im Schulwesen auf dem Laufenden sein wollen. Dadurch werden auch andere Gemeinden angeeifert.

Beilagen zur „Schw.=Sch.“ In Beantwortung wiederholter Anfragen erlauben wir uns, an dieser Stelle die verehrl. Leser darauf hinzuweisen, daß die einzelnen Beilagen und auch die beiden Ausgaben der „Mittelschule“ (mathem.=naturwissenschaftl. Ausgabe und histor.=philolog. Ausgabe) eigene Paginierung haben. Diese Anordnung scheint uns namentlich für das Einbinden vorteilhaft zu sein.

Physikalischer Unterricht. Was dürfte sich methodisch für den physikalischen Unterricht besser empfehlen, möglichst vollständige Durchnahme des gesamten Stoffes, oder Auswahl nur eines mehr beschränkten Stoffes und dafür tieferes Eingehen darauf?

„**Stella Alpina**“. Einen schätzenswerten Beitrag über Individualpädagogik und „Stella Alpina“ müssen wir leider wegen dringender Schulnachrichten verschieben.

Luzern Alkoholfreies Hotel und Restaurant

WALHALLA

Theaterstr. 12. — 2 Minuten vom Bahnhof und Schiff.

Der geehrten Lehrerschaft für Schulreisen und Vereinsausflüge höfl. empfohlen. Mittagessen à Fr. 1.—, Fr. 1.50 und Fr. 2.—. Milch, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk usw.; Räumlichkeiten für über 250 Personen. Vorausbestellung für Schulen erwünscht.

Telephon 896

E. Fröhlich.

Druckarbeiten

aller Art billigst bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.

Insertate

sind an die Herren
Saassenstein & Bogler
in Luzern zu richten.